

**MACHER UND MÄRKTE**

GESAMMELT VON KATRIN DIENER

Telefon 0221/224-2872 E-Mail: katrin.diener@mds.de



# Unternehmerin hilft in Gambia

**ENTWICKLUNGSHILFE**

Margarete Isfort  
fördert eine  
Krankenstation

VON HELMUT FRANGENBERG

Margarete Isfort ist eine Macherin. „Wenn man an Ort und Stelle sieht, was man erreichen kann, ist man immer wieder aufs Neue motiviert“, sagt sie. „Das macht so viel Freude. Ich bekomme so viel zurück.“ Die 75-Jährige hat gemeinsam mit ihrem Mann Paul die Firma „Remis“ aufgebaut. In Osendorf werden Kältesysteme gebaut und technische Produkte für Wohnmobile und Nutzfahrzeuge hergestellt. Die Firma mit 400

„Wenn man an Ort und Stelle sieht, was man erreichen kann, ist man wieder motiviert. Ich bekomme so viel zurück“

Margarete Isfort

Mitarbeitern ist im Familienbesitz, aber Margarete Isfort hat sich aus dem Geschäftsleben zurückgezogen. „Irgendwann habe ich dann, als mein intensives Arbeitsleben vorbei war, nach einer neuen sinnvollen Beschäftigung gesucht“, sagt die vierfache Mutter. Die fand das Unternehmerpaar in Gambia.

Über einen Mitarbeiter eines Firmenkunden entwickelte sich ein Kontakt zu einer Krankenstation in Darsilami. Am Anfang stand 2003 die Aufgabe, die Stromversorgung der Station mit Sonnenenergie zu sichern. Dabei wollten es die Isforts aber nicht belassen. „Wir sind hingefahren und haben



Margarete Isfort bei der Einweihung der neuen Räume des Gesundheitszentrums in Darsilami, rechts hinter ihr Ehemann und Unternehmer Paul Isfort.

BILD: PRIVAT

gesehen, dass es nicht reicht, einfach nur Geld zu investieren. Man muss sich auch darum kümmern“, sagt Margarete Isfort. Sie gründeten einen Hilfsverein und spendeten regelmäßig für den Betrieb.

Im März dieses Jahres wurde nun nach 18 Monaten Bauzeit ein neues Gebäude für das Gesundheitszentrum des Vereins „Remis Health Centre Köln-Darsilami“ eröffnet. Es soll Hilfen in fast allen medizinischen Fachrichtungen bieten. Neu eingerichtet wurde auch ein zahnärztlicher Behand-

lungsraum. Margarete und Paul Isfort reisen immer wieder selbst in das westafrikanische Land. Um die Möglichkeiten des Zentrums zu nutzen, sind sie jedoch auch auf die Unterstützung weiterer Helfer aus Deutschland angewiesen. „Räume, Stromversorgung, Geräte, Medikamente und Ausstattung sind da. Nun fehlen uns engagierte Menschen, die vor Ort bei der medizinischen Behandlung helfen möchten.“ Gesucht werden Ärzte und Ärztinnen aller Fachrichtungen, die ehrenamtlich ein paar Wo-

chen in Gambia helfen wollen. Auch Praktikanten, die in Pflegeberufen und als Sanitäter arbeiten oder Medizin studieren, können in Darsilami helfen und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Praktikanten müssten den Flug selbst bezahlen. Weitere Kosten entstehen nicht. Im Gesundheitszentrum wurden für die Helfer drei Appartements eingerichtet. Wer sich für die Arbeit der Isforts interessiert, findet Informationen im Internet.

[www.remis-darsilami.de](http://www.remis-darsilami.de)